

Antrag auf Lernförderung (Bildungs- & Teilhabepaket)

Bitte freilassen für Eingangsstempel der Behörde

Bitte in Druckbuchstaben ausfüllen. Die Rückseite enthält wichtige Hinweise.

(Name, Vorname der Antragstellerin / des Antragstellers)

(Geburtsdatum, Geburtsort, Staatsangehörigkeit d. Antragstellerin/Antragstellers)

Nr. BG / KD / Aktenzeichen

-
- SGB II Leistung
-
-
- Kinderzuschlag
-
-
- Wohngeld
-
-
- SGB XII

(Adresse der Antragstellerin / des Antragstellers, freiwillig Telefon-Nr. für eventuelle Rückfragen)

① Für das leistungsberechtigte Kind (Schüler/in).....
(Name, Vorname, Geburtsdatum, Geburtsort, Staatsangehörigkeit)

- beantrage ich eine **ergänzende Lernförderung** gemäß der unten stehenden Schulbescheinigung.
- Ich bestätige, dass ich für das vorstehend genannte Kind **keine** Leistungen der Kinder- und Jugendhilfe nach § 35 a des Achten Buches Sozialgesetzbuch SGB VIII beim Jugendamt beantragt habe.
- Der aktuelle Bewilligungs**bescheid** (Jobcenter-/ Wohngeld-/ Kinderzuschlagsbezug liegt bei folgt
- Erklärung zum **Datenschutz**: Mir ist bekannt, dass meine Angaben aufgrund der §§ 60 – 65 Erstes Buch Sozialgesetzbuch (SGB I) und der §§ 67 a, b, c Zehntes Buch Sozialgesetzbuch (SGB X) erhoben werden und somit dem Sozialgeheimnis unterliegen. Zum Zweck der Leistungserbringung und Rechnungsabwicklung **entbinde ich den Lernfördergeber, die Lehrkräfte der Schule, die Schulsozialarbeiter/innen, die Stadtverwaltung und das Jobcenter insoweit von der Schweigepflicht und erkläre mich damit einverstanden, dass diese vorgenannten Stellen meine Sozialdaten zum Zweck der Leistungserbringung und Abrechnung austauschen. Mir ist bekannt, dass ich dieses Einverständnis jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen kann.**

.....
Datum, Unterschrift der Antragstellerin bzw. des Antragstellers, ggf. gesetzliche/r Vertreter/in**② SCHULBESCHEINIGUNG (nur von der Schule auszufüllen)**

Die/Der Schüler/in besucht die Klassenstufe an unserer Schule. Der Unterricht erfolgt nicht ganztags
 als Ganztagsunterricht in verpflichtender Form Angebotsform offener Form

Die wesentlichen Lernziele können aufgrund unzureichender sprachlicher Kenntnisse trotz schulischer Förderung im Rahmen der inneren und äußeren Differenzierung¹ aus schulischer prognostischer Sicht nur durch eine ergänzende außerschulische angemessene Lernförderung erreicht werden. Die Leistungsschwäche ist nicht auf unentschuldigte Fehlzeiten oder auf Fehlverhalten zurückzuführen. Nach unserer prognostischen Einschätzung ist das folgende Lernförderangebot geeignet und erforderlich, um die wesentlichen Lernziele bis zum Ende des Schuljahres zu erreichen:

- Lernförderangebot der VHS mit ___ Unterrichtseinheiten bis zum Schuljahresende (siehe umseitige Tabelle).
- das schulnahe Lernförderangebot der VHS ist für die/den Schüler/in nicht verfügbar, daher muss auf das folgende - ebenfalls erforderliche und geeignete - Lernförderangebot mit 2 x 90 = 180 Minuten je Woche zurückgegriffen werden:

.....
schulische/r Ansprechpartner/in: Name, Telefon, E-Mail (freiwillig), Datum / Stempel der Schule / Unterschrift

.....

.....

.....